

in vollkommen befriedigender Weise dargetan haben wird. Die Gefangenauffeherinnen beziehen einen Jahresgehalt von 800 Kronen, der nach 15 Dienstjahren als Gefangenauffeherin auf 1000 Kronen und nach weiteren 15 Dienstjahren auf 1200 Kronen erhöht wird. Sie haben Anspruch auf eine Aktivitätszulage und auf zwei bei der Pensionsbemessung anrechenbare Dienstalterszulagen von je 100 Kronen. Den Aus- hilfsgefangenauffeherinnen und den Gefangen- auffeherinnen wird in einem einfach eingerich- teten Zimmer Wohnung angewiesen; sie erhal- ten Dienstkleid, eine tägliche Brotportion von 500 Gramm Weißbrot oder drei Stück Semmeln und haben ihre Verpflegung aus der Gefangen- haushaltung gegen Ersatz der Gekosteten der Koststoffe zu beziehen. Die Verheiratung wird als Verzicht auf den Dienst angesehen; das gleiche gilt für den Fall eintretender Schwanger- schaft.

(Preis-Erhöhung der Havanna- zigarren.) Aus Anlaß der Erhöhung der An- laufspreise bei einigen importierten Zigarren treten hinsichtlich der vier importierten Ha- vanna-Zigarrensorten des allgemeinen sowie hinsichtlich mehrerer Havannasorten des Spezial- verschleißes erhöhte Preise in Geltung, und zwar werden von dieser Erhöhung folgende echte Ha- vanna-Zigarrensorten betroffen: Von der Fab- rik „Flor de Tabacos, Portagas & Co.“ alle drei im Tarife geführten Sorten, von der Fabrik „Romeo & Julieta, Alvarez & Garcia“ alle sechs Tarifsorten, von der Fabrik „La Flor So- litaria BB“ sämtliche drei Sorten, von der Fab- rik „Eden, Bances y Lopes“ alle zehn Tarif- sorten und schließlich von der Fabrik „Sol, Behrens & Co.“ die Sorten: Invenibles, Sen- sitivas und Conchas finas.

(Gut abgelaufen.) Aus Hall schreibt man uns: Vor einigen Tagen stürzte vom Arbeiter- wohnhaus der Saline in Hall das zweiein- halbjährige Knäblein eines Arbeiters aus einem Fenster des ersten Stockwerkes herunter, fiel aber so glücklich auf, daß es gar keinen Scha- den nahm.

(Aufgespießt.) Aus Hall wird uns be- richtet: Der achtjährige Sohn des Salinen- arbeiter's Janger in Hall stieg vor einigen Tagen auf das Eisgitter des Kindergartens in Hall. Beim Herabsteigen rutschte er aus und rannte sich eine Eisenspiße so stark durch die Hand, daß er hängen bleiben mußte, bis ihn ein vorübergehender Mann aus seiner entsetz- lichen Lage befreite.

(Kinematograph in Hall.) Beim Kine- matographen in Hall, der im Gasthose zur „Rose“ Vorstellungen gibt, werden von Freitag bis einschließlich Sonntag die Passionsspiele vor- geführt.

(Kaiserfeier in Brizlegg.) Man schreibt uns aus Brizlegg: Zu der am 16. August hier stattfindenden Kaiser-Jubiläums- feier wurde vom Festausschusse Hochw. Herr Prof. Anton Müller (Bruder Wiltram) aus Innsbruck als Festredner gewonnen. Der akad. Maler Herr Andreas Einberger wird den Festzug stellen. Mehrere Musikkapellen haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt.

(Der Männer- und Frauen-Zweig- verein vom „Roten Kreuz“ in Börgl) hält Sonntag den 19. d. Mts. in Joh. Hubers Gasthof zur „Neuen Post“ um 2 1/2 Uhr nach- mittags seine diesjährige Generalversammlung ab, zu welcher alle Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereines höflichst eingeladen wer- den. Der zahlreiche Besuch ist umso mehr er- wünscht, als die Neuwahl der Vorsteherung statt- findet. Es wird zugleich bekannt gegeben, daß die Perlmoser Aktiengesellschaft in Kirchbühl dem Vereine einen namhaften Betrag zukommen ließ, wofür ihr von Seite der Vorsteherung der wärmste Dank ausgesprochen wird.

(Aus Kuffstein) wird berichtet: Die Über- siedlung des Bezirksgerichtes ins neue Gerichts- gebäude ist nunmehr erfolgt. Auch die Ge- fangenen sind ins neue Gefangenhause über- siedelt. Sie allein können mit dem neuen Zu- stand der Dinge vollauf zufrieden sein, da die Zellen groß, luftig und hell sind. Sonst aber ist man über die innere Einteilung des Gebäu- des nicht sehr befriedigt. — Der Gasthof zum Neuwirt hat jetzt durch einen umfassenden Um- bau eine bedeutende Vergrößerung seiner Wirt- schaftsräume erfahren. Es ist jetzt ein großer Speisesaal, größer als die gesamten früheren Restaurationen, gebaut worden.

(Diebstähle.) Aus Telfs schreibt man uns: In der Spinnfabrik Jenny und Schindler in Telfs wurden seit einiger Zeit Messingabfälle fortgenommen, die einen Wert von etwa 60 Kronen haben. Der Dieb wurde nun von der Gendarmarie ausgeforscht. — Dem Lehrer Rich. Haas von Flauring wurde in Pfaffenhofen sein Dürkopp-Rad gestohlen. Er hatte es vor dem Gasthause Seiser dort stehen lassen. — Auf dem Bahnhose zu Telfs kam vor etlichen Tagen einem Bauern aus Mieming seine Brieftasche abhanden. Diese enthielt glücklicherweise nur einen kleineren Betrag. Der Bauer wurde das Opfer eines Taschendiebes.

(Aus Obbladis) schreibt man uns unterm 15. d. Mts.: Herr Dr. Schumacher, Aktionär der Kur-, Trink- und Badeanstalt Obbladis, wel- cher heuer genannte Anstalt bereits mit elek- trischem Licht versah, kaufte behufs Errichtung von elektrischen Bädern und Beheizung, sowie Baues eines elektrischen Aufzuges von Prutz nach Ladis-Obbladis die sogenannte Ladermühle, bei welcher eine für diese Zwecke genügende Wasserkraft gewonnen werden kann.

(Neubauten in Bruned.) Man schreibt uns aus Bruned: Der Bau unserer großen Spartasse-Zinshäuser, die einen Kostenaufwand von über 300.000 Kronen erfordern, wurde am letzten Samstag der Firma Ruch und Lun in Bozen übertragen, welche in der kommenden Woche mit den Arbeiten beginnen wird und den Bau bis zum Herbst zum zweiten Stocke brin- gen will.

(Die Eröffnung der Tauferertal- bahn.) Aus Bruned wird uns vom 15. Juli geschrieben: Die oftmals verschobene Eröff- nungsfeier der Lokalbahn Bruned-Sand ist nun schließlich nochmals, und zwar vom 18. auf Montag den 20. Juli verlegt werden. Der Eröffnungszug wird am Montag um 4 Uhr nachmittag hier abgehen und um 9 Uhr abends von Sand hierher zurückkehren.

(Telephon in das Pragertal.) Von dort schreibt man uns unterm 15. ds.: End- lich wurde die Telephonleitung auch in unser Tal dank der Bemühungen des Telegraphen- aufsehers Ferdinand Göpl vollendet und die Sprachstelle Alprags eröffnet. Ende dieser Woche wird auch die Leitung nach Neuprags vollendet sein.

(Aufdeckung eines Marmorlagers.) Im Hintergrunde des Winklerales (Bustertal) wurde ein Marmorlager aufgedeckt. Das Recht des Abbaues hat sich Steinmetz Prugger von Niederdorf auf fünf Jahre erworben.

(Ein Liebesbrief) kam einem Leser un- seres Blattes in die Hände; ein echter Liebes- brief eines Südtiroler Mädchens, geschrieben auf einem blau linierten Briefpapier. Das Schrei- ben, an dem unsere Leser ihren Scharfsinn üben können, lautet: Caltern, 14./12. 1905. Liebster Johan. I bil auf dain sraib anvort chem un mi otz recht fraid fan dir daz du az main dench ost. I ob son a zo vait recht lib zu dir af dize drai frachen boz tu mir che sriben ast can ich dir nu tize parzailan peant vorten das ich dich zo vait son erzen libe ich can allez dir net pe- sraiben in maine libe ist aber mir verden son aimal zu zamen comen ben ez chelechen ait chip i pitte un ferzaium daz ich zuvenich che sriben ab vail ich zu venich taig sraiben con un den chimftin zontach dir zeen zo lozn.

Di rozze plit
Dir dorn sticht
Ferchiz mich nicht

Daine trai libende C. B.

(Übersetzung: „Kaltern, 14. 12. 1905. Lieb- ster Johann! Ich will auf Dein Schreiben Antwort geben und mich hat es recht gefreut von Dir, daß du an mein (mich) denkst hast. Ich hab schon auch so weit rechte Liebe zu dir. Auf diese drei Fragen, was (welche) du mir geschrieben hast, kann ich dir nur diese paar Zeilen (be)antworten, daß ich dich so weit von Herzen liebe; ich kann alles dir nicht beschrei- ben, wie meine Liebe ist. Aber wir werden schon einmal zusammen kommen, wenn es Ge- legenheit gibt. Ich bitte um Verzeihung, daß ich zu wenig geschrieben habe, weil ich zu wenig deutsch schreiben kann, und (bitte auch) den künftigen Sonntag dich sehen zu lassen.

Die Rose blüht,
Die Dorne sticht —
Bergiß mich nicht!

Deine treu liebende C. B.“

(Die Gemeindevahlen in Dorf Ti- rol) endeten mit einem vollständigen Siege der Bauernpartei. Die sogenannten „Stad- freunde“, welche im letzten Gemeindeausschusse durch drei Mitglieder vertreten waren, konnten diesmal keinen einzigen Vertreter durchbringen. Im Hinblick auf die auch für Dorf Tirol sehr wichtige Frage einer Bahn auf den Segenbühel ist dieser Ausgang der Wahl nur zu bedauern.

(Eine Brandlegerin.) Aus Bozen wird unterm 15. d. M. berichtet: Gestern hat die Dienstmagd Marie Utmann, die wegen des am 29. Juni in der Silbergasse an vier Stel- len zum Ausbruche gekommenen Brandes dem Kreisgerichte eingeliefert wurde, ein Geständ- nis der Tat abgelegt. Sie hat eine größere Geldnote sowie kleine Effekten gestohlen, und, um diese Diebstähle zu bemanteln, legte sie den Brand.

(Das Wetter im Süden.) Aus Me- ran, 15. d. M., wird uns geschrieben: Das Wetter ist noch immer regnerisch. Der Tou- ristenerkehr läßt sich heuer im Vergleiche zu den zwei letzten Jahren schwach an. — Aus Kaltern, 15. d. M., wird uns berichtet: Auch hier haben wir einen bedeutenden Tem- peraturwechsel zu verzeichnen. Das Celsius- thermometer, das seit vielen Wochen konstant 24 bis 27 Grad zeigte, sank heute auf 14 Grad. Seit Montag nachmittag regnet es mit ganz kurzen Unterbrechungen beständig fort. Das Regentwetter, welches uns nach langer Trocken- heit übrigens sehr erwünscht kam, setzte hier also gleichzeitig mit dem Unwetter Süddeutsch- lands ein.

(Jagdpatht.) Die Gemeindejagd von Ter- lan, welche gestern zur Versteigerung gelangte, hat die Jagdgesellschaft von Nals um den Aus- rußpreis von 1200 Kronen für die Dauer von 5 Jahren gepachtet.

(Die höchste Wasserleitung in den Alpen.) Herr Karrner, der Besitzer des Alpenhotels „Drei- sprachenspiße“ am Stilsferjoch, teilt mit, daß er für sein Hotel in einer Höhe von 2843 Metern eine Wasserleitung gebaut habe. Sie dürfte die höchste Brunnenleitung der Alpen sein.

(Hoher Gast.) In Povo bei Trient ist Kardinal Serafin Banutelli, eines der ältesten Mitglieder des Kollegiums, am 11. ds. als Gast des Monsignors Montel an- gekommen. Se. Eminenz wurde unter Pöller- knall von der Ortsgeistlichkeit, Schuljugend usw. begrüßt.

(Reifeprüfungen.) Die am 10. d. M. begonnenen Reifeprüfungen an der k. k. Leh- rerbildungsanstalt in Rovereto wurden in die- sen Tagen fortgesetzt. Am 11., 12. und 14. legten 19 weitere Maturanten die Prüfung ab, von denen 13 als reif erklärt (1 mit Auszeich- nung), 3 auf je 2 Monate reprobiert und 3 geworfen wurden.

(Bestätigung des Bürgermeisters von Trient.) Der Kaiser hat die Wahl des Dr. Giuseppe Silli zum Bürgermeister von Trient bestätigt.

(Die Eßgabel als Waffe.) In Mezo- lombardo hat der Dämon Alkohol wieder ein- mal arges Unheil angestiftet. Der Mann kam im angetrunkenen Zustande zum Essen nachhause und begann mit seiner Eßgabel Streit. Die Frau benützte gegen den rabiaten Mann die Eßgabel als Waffe und brachte ihm mehrere Verletzungen bei, welche eine mehrtägige Ar- beitsunfähigkeit zur Folge haben.

(Materialien-Versteigerung.) Bei der k. k. Tabakfabrik Sacco befinden sich ver- schiedene Qualitäten und Quantitäten an Star- ten und gebrachten Utensilien, über welche die öffentliche Veräußerung ausgeschrieben ist. Die- serte bis 23. Juli an die Tabakfabrik in Sacco.

(Gardesjanabahn-Verammlung.) Die von uns angekündigte Versammlung der Interessenten für eine Gardesee-Uferbahn hat am 13. d. Mts. unter dem Voritze des Ob- mannes Grafen Scipio Guiliari in Verona stattgefunden. Aus Tirol nahmen daran Bür- germeister Guido Poli von Riva, Handelskam- mer-Bezirkspräsident Raile von Rovereto und Ge- meindeausschuss Ingenieur Candelpergher in Vertretung der Stadt Rovereto teil. Es wurden Beitragsleistungen von 15.509 Lire pro Kilo- meter der italienischen Linie und von wenigstens 4500 Kronen pro Kilometer der österreichischen Strecke zwischen Malcesine und Torbole-Riva) als notwendig bezeichnet. Unter anderem wurde ein Telegramm der Bozner Handelskammer ver- lesen.